

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
VI/66

Verantwortliche/r:
Tiefbauamt

Vorlagennummer:
66/065/2021

Straßenbelastung durch Busse; Anfrage der Klimaliste

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	13.07.2021	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Die Klimaliste Erlangen hatte nachfolgende Frage an die Verwaltung gerichtet.

„Es ist allgemein bekannt, dass Straßen, auf denen Schwerlastverkehr, z.B. Busse fahren, deutlich häufiger erneuert werden müssen. Könnten Sie uns eine ungefähre Auskunft darüber geben, wie viel häufiger diese erneuert werden müssen im Vergleich zu Straßen ohne Busverkehr?“

Da diese Anfrage zentrale und grundsätzliche Fragestellungen aus dem Bereich der bestehenden Straßeninfrastruktur der Stadt Erlangen betrifft und somit im politischen Wirkungsbereich des Bau- und Werkausschusses liegt, möchte die Verwaltung die nachfolgenden Informationen dem Ausschuss zur Kenntnis geben.

Grundsätzlich werden neu zu bauende Straßen entsprechend der vorhandenen und prognostizierten Verkehrsbelastung ausgebaut. Bei der Bemessung des Fahrbahnaufbaus spielt u.a. der Anteil des Schwerlastverkehrs eine zentrale Rolle. Insofern sind bei grundlegenden neu auszubauenden Straßen, die entsprechend den gültigen Planungsvorgaben bemessen und ausgebaut wurden und bei denen die notwendige Instandhaltung regelmäßig durchgeführt werden können, keine Verkürzungen der theoretischen Nutzungsdauer zu erwarten.

Bei allen älteren Bestandsfahrbahnen, die üblicherweise keinen richtlinienkonformen Regelaufbau aufweisen, ist eine vergleichbare Aussage, insbesondere im kommunalen Straßenbau, nicht möglich, da eine Vielzahl weiterer Faktoren für einen Erneuerungsbedarf/Verschleiß der Fahrbahndecke mit einwirken, wie z.B.

- Fahrbahnaufbau
- Gleichmäßigkeit des Fahrbahnaufbaus
- Stärke des Unterbaus
- Art des Unterbaus: Trag- und Bindschicht vorh., Schroppenlage oder nur Schotter
- Aufgrabungen
- Gefüge störender Einbauten wie Schieber oder Schächte
- Einwirkende Schub- und Schwerkkräfte, spurfahrender Verkehr oder verstärkte Brems- und Anfahrtsvorgänge (Kreuzungen)
- Art des Asphalts (lärmoptimierte Asphaltbeläge haben eine wesentlich kürzere Nutzungsdauer)
- etc.

Natürlich haben die jeweiligen Schwerlastverkehrsanteile einen hohen Einfluss. Allgemein geht man davon aus, dass Schwerlastverkehr mit einer Achslast von 10 t die Straße ungefähr so stark belastet wie 10.000 Überrollungen mit einer Achslast von 1 t (PKW).

Da aber bei Bestandsstraßen eine Vielzahl weiterer Faktoren ebenfalls eine große Rolle spielen, sind hier leider keine Aussagen möglich.

Anlagen:

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang